

Mit der Rikscha durch die Stadt

Nachtwächter Werner Kuloge bereichert die Palette der Stadtführungen

Lemgo (ax). Das ist neu: Werner Kuloge wird ab morgen Stadtführungen mit einer Rikscha in Lemgo anbieten. Am 1. April (kein Aprilscherz!) startet Kuloge sein neues Angebot um 10 Uhr am Marktplatz vor dem Haus Asemissen. Seine Führungen sind bei Lemgo Marketing gelistet, können also von den Touristen auch dort gebucht werden.

Zwei Personen finden Platz in dem Velo-Taxi, das der Lemgoer selbst „Lemgomobil“ nennt. Hergestellt wurde das Gefährt in

Reutlingen, es dürfte das erste dieser Art in der Innenstadt sein. Kuloge: „Ich habe mit dem Ordnungsamt und der Polizei gesprochen, um eine Ausnahmegenehmigung für das Fahren in der Fußgängerzone zu erhalten. Jetzt kann es losgehen.“

Unter dem Projekttitle „Lemgotour“ fährt Kuloge die Touristen oder Einheimische, die Spaß daran haben, mal nicht selbst zu latschen, durch die Stadt. „Bis ans Junkerhaus, kein Problem“, so der Existenzgründer, der sich mit dem neuen Job selbst finanzieren will. Kostenlose Schnup-

perfahrten bietet er morgen ebenfalls an. Ansonsten schlägt die Stunde in seiner Rikscha mit 19,50 Euro je Person zu Buche.

Und eine andere Idee hat Kuloge gleich dazu genommen: Nachwanderungen mit Laterne. Dazu ließ er sich von Wolfgang Jäger und Liesel Kochsiek-Jakobfeuerborn in Sachen Stadtgeschichte informieren – „und vieles habe ich mir abgelesen.“ Ab April will der Laternen- und Hellebardenträger an jedem Freitagabend ab 21 Uhr auf seinen Rundgängen über Gott und die Welt plaudern.



Volle Kraft voraus: Werner Kuloge, der hier mit Brigitte Mießner aus dem Rampendal Richtung Marktplatz fährt. FOTO: BÜRGER